

Gemeinnützige Baugesellschaft, Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Halle a. S.

Lt. G.-V.-B. vom 19./3. 1927 trat die Ges. in Liqu. **Liquidatoren:** Bankbeamter Max Wunderlich, Otto Möllhoff, Halle a. S., Streiberstr. 45. Gemäß Beschluß der G.-V. v. 19./3. 1932 ist die 1. u. 2. Liqu.-Rate auf je 13 RM je Aktie festgesetzt. Zahlung erfolgte vom 4.—9./4. 1932 bzw. 1.—6./5. 1933 in Halle a. S., Große Steinstraße 19.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Kurt Elze; Stellv.: Bankprokurist Karl Berndt, Schmied H. Reinicke, Schmied Alb. Röbbenaek, Schmied W. Gerhardt, Dir. Friedr. Hase, Halle a. S.

Gegründet: 27./11. 1908 u. 7./1. 1909; eingetragen 30./3. 1909.

Kapital: 97 800 M (10 000 RM) in 326 Nam.-Akt. zu 300 M

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Hyp.-Aufwertung 6500, Kontokorrent 5099, I. Quotenkonto 3178. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 3000, Gewinnvortrag 1777. Sa. 14 777 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 274, Gewinnvortrag 1931/32 1777. — Kredit: Vortrag aus 1930/31 1366, Hyp.-Zinsen 685. Sa. 2051 RM.

Aktiengesellschaft für gemeinnützigen Kleinwohnungsbau.

Sitz in Hamburg, Ferdinandstraße 75.

Vorstand: R. E. Schroeder, E. W. J. Drögemüller.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Dr. Hans Pilder, P. W. C. Heumann, Dr. Julius Schlinck, Cornelius Freiherr von Berenberg-Goßler.

Gegründet: 16./6. 1926; eingetr. 23./7. 1926.

Zweck: Bau von Heimstätten und Kleinwohnungen aller Art auf gemeinnütziger Grundlage. Die Tätigkeit der Ges. erstreckt sich über das Wirtschaftsgebiet Groß-Hamburg. Im besonderen hat sich die Ges. zur Aufgabe gestellt: Beschaffung und Erschließung von eig. Baugelände sowie die Beschaffung und Erschließung von Baugelände in Erbbaurecht für Kleinwohnungszwecke, Bau von Heimstätten und Kleinwohnungen unter besond. Berücksichtigung des Wohnungsbedürfnisses kinderreicher Familien. — Die ersten Bauten wurden gegen Mitte 1927 bezogen.

Kapital: 50 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 500 RM, überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 13./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingefordertes Aktienkapital 37 500, Gebäude 23 928 984, bebauter Grundstücke 4 376 611, Erbbaurecht 1, Fahrzeuge 1, Materialien 1, Mobiliar 1, Schuldner 69 853, Kasse 4633, Reichsbank 263, andere Banken 47 727. — Passiva: A.-K. 50 000, Reservefonds 10 000, Rückstellungen 17 400, Gläubiger 225 475, Hypotheken 28 158 305, Gewinn: Rückstellung aus 1931 700, Ueberschuß aus 1932 3715. Sa. 28 465 595 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hausverwaltergehälter und Arbeiterlöhne 32 143, soziale Abgaben 3501, Grundsteuer 46 249, Reparaturen, Renten, Versicherungen, Licht, Wasser, Verw.-Gebühr., Gartenpflege, Mobiliar usw. 285 080, Hypothekenverzinsung 889 019, Gebäudeabschreibung 182 745, Gewinn 4415 (davon zum R.-F. 2000, Div. 625, Vortrag 1790). — Kredit: Vortrag aus 1931 700, Rohüberschuß 1 442 452. Sa. 1 443 152 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 5, 5, 5, 5, 5% (Div.-Schein 7).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. H. Andersen & Söhne Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 13, Bogenstraße 54, Hs. 1/II.

Vorstand: Alfred Andersen.

Aufsichtsrat: Hans Paul Willy Andersen, Johannes Heinrich Andersen sen., Rechtsanw. Dr. Heinrich Lüdemann, Hamburg.

Gegründet: 30./5., 4./6. 1923; eingetragen 5./7. 1923. — Mitte 1928 gerichtliches Vergleichsverfahren.

Zweck: Uebernahme aller Bauausführungen, sowohl Hoch- wie Tiefbau, insbesondere Beton- und Eisenbetonbau, Erwerb und Verkauf von Grundstücken, Pachtung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung von Grundstücken, der Handel mit Baumaterialien und anderen Waren, insbesondere Wand- und Fußbodenplatten.

Kapital: 40 000 RM in 400 Aktien zu 100 RM. Urspr. 10 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, überr. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 25./10. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 40 000 RM in 400 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 113 601, Gebäude 1 107 815, Inventar 500; Umlaufvermögen: Warenlager 200, Hyp. 3500, Außenstände 10 536, Bar- u. Bankbestände 8936, Verlustvortrag aus 1931: 298 157. — Passiva: A.-K. 40 000, R.-F. 1000, Verbindlichkeiten: Hypoth. u. Beleihungen 1 288 694, diverse Kreditoren 207 182, Delkredererückstellung 6100, Reingewinn 269. Sa. 1 543 245 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931: 298 157, Gehälter 4920, Soziallasten 490, Abschreibungen u. Delkredererückstellungen 27 005, Verlust an Waren 787, sonstige Unkosten 7327, Reingewinn 1932: 269. — Kredit: Zinsen 375, Grundstückserträge 40 424, Verlustvortrag 298 157. Sa. 338 956 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bauverein zu Hamburg Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Ferdinandstraße 29, III.

Vorstand: Heinr. Andresen, Oberbaurat a. D. Carl Brunke.

Prokurist: Erwin Witt, Dipl.-Ing. Siegf. Kabis.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. jur. Carl von Duhn, Herm. Tietgens, Wilh. Lücke, A. Philippi, Dr. J. H. Thöl, Cl. G. Holthusen, Dr. G. O. Bartels, R. Tietgens.

Gegründet: 16./12. 1903; eingetragen 19./12. 1903. Firma lautete bis 6./5. 1932: Bau-Verein zu Hamburg (vorm. Bau- u. Spar-Verein zu Hamburg), Akt.-Ges.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf nur die in der Gemeinnützigkeits-Verordnung und in den Ausführungs-Bestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.